

Nr. 51

vom 16. Dezember 2009

Termine

OB Koschig besucht Tierheim

- Wann? Dienstag, 22. Dezember 2009, 9.00 Uhr
Wo? Tierheim, Friedrichsgarten (hinter dem Schlachthof)
Wer? OB Klemens Koschig
Dr. Gabriele Kegler, Leiterin des Umweltamtes
Was? - Besuch im Tierheim
- Übergabe einer kleinen Spende
- Informationsgespräch über das Investitionsvorhaben Tierheim

Einladung zum Pressegespräch

- Wann? Mittwoch, 23. Dezember 2009, 10.00 Uhr
Wo? OB-Foyer, Raum 270, Rathaus Dessau
Wer? Klemens Koschig, Oberbürgermeister
Was? Wöchentliches Pressegespräch

(Über die Themen werden Sie spätestens zu Wochenbeginn rechtzeitig informiert.)

Mitteilungen

Ausstellung zum 150. Geburtstag des Komponisten Bartmuß

Am 23. Dezember jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag des Dessauer Komponisten Richard Bartmuß. Das Stadtarchiv Dessau-Roßlau erinnert mit einer kleinen Ausstellung an ihn. In zwei Vitrinen werden verschiedene Objekte, wie Musikalien, Fotos, Zeitungen, ausgestellt, die aus den Beständen des Stadtarchivs stammen und einige Einblicke in das Leben und Wirken dieser Musikerpersönlichkeit bieten.

Richard Bartmuß wurde 1859 in Schlessen bei Oranienbaum als Sohn eines hervorragenden Kantors und Organisten geboren. Bereits frühzeitig zeigte sich seine hohe Musikalität. Bereits im Alter von 10 Jahren konnte er seinen Vater beim sonntäglichen Orgelspiel vertreten. Nach Schul- und Studienjahren trat Bartmuß 1890 eine Organistenstelle an der Dessauer Schloss- und Stadtkirche St. Marien an. Seine erfolgreiche Arbeit als Komponist und Hoforganist brachte ihm in der Folgezeit viel Anerkennung. Unter seinen Zeitgenossen galt Bartmuß als der beste Orgelimprovisator Deutschlands. Seine Orgelkompositionen zeugen von einer meisterhaften Beherrschung der Kompositionskunst und reicher melodischer Erfindungsgabe. Richard Bartmuß verstarb am 25. Dezember 1910 und fand seine letzte Ruhestätte auf Friedhof III in Dessau.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Stadtarchivs Dessau-Roßlau in der Langen Gasse 22, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr zu besichtigen.

Vorlesestunde im Rahmen der Ausstellung „Tier im Märchen“

Zu einem Besuch in der Weihnachtszeit eignet sich besonders die Ausstellung „Tiere im Märchen“, die im Naturkundemuseum noch bis zum 28. Januar 2010 zu sehen ist.

Tiere spielen in vielen Märchen eine wichtige Rolle. Oft haben sie übernatürliche Kräfte und verhalten sich wie ein Mensch. In der Ausstellung sind ausgewählte Märchen mit Tierpräparaten nachempfunden. So kann der Besucher Märchenszenen aus „Rotkäppchen“, „Brüderchen und Schwesterchen“ und „Aschenputtel“ sehen. Als Tiere kann man einen Steinadler, einen Braunbrustigel, Zaunkönig und Reh bewundern. Zu Aschenputtel haben sich natürlich Tauben gesellt. Interessantes gibt es zur Verbreitung, Nahrung und Vermehrung der entsprechenden Tierart zu erfahren. Diese Ausstellung will auch Vorurteile gegenüber bestimmten Tierarten, wie zum Beispiel dem Wolf, abbauen helfen.

Zu einer Vorlesestunde sind Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern am **Sonntag**, den **20. Dezember 2009**, um **15.00 Uhr** in das Naturkundemuseum eingeladen. Diesmal stehen nicht Grimms, sondern selbstgeschriebene Märchen im Vordergrund, spannend erzählt von der Vorlese-Oma.

Erfolgreiche Drückjagd

Am vergangenen Wochenende fand die zweite Drückjagd auf Schwarzwild statt. Sie war gemeinsam vom Bundesforst Roßlau, dem Landesforstbetrieb Anhalt, der WWF, der Jagdgenossenschaft Kühnau, dem Eigenjagdbezirk Stadt Dessau-Roßlau sowie der Jagdgenossenschaft Roßlau I, Revier Unterluch durchgeführt worden.

Zum Einsatz kamen dabei 164 Schützen, 90 Jagdhelfer und 45 Jagdhunde. Es wurde auf einer Gesamtfläche von 1.610 Hektar gejagt. Insgesamt wurden 32 Wildschweine, 18 Rehe und 1 Fuchs erlegt.